

Von der Schulbank in die Ratssitzung

Schüler erleben bei Kids-Projekt Kommunalpolitik

Marlen Busse

Wie sieht die Arbeit eines Ratsmitglieds aus? Und wie läuft eigentlich eine Ratssitzung ab? Diesen und anderen Fragen können Schüler aus Osnabrück aktuell im Projekt „Kommunalpolitik in die Schulen“ (Kids) nachgehen.

„Ich finde die Kommunalpolitik so wichtig, weil sie uns hier in Osnabrück direkt betrifft“, sagt Anna Marchewski. Die 16-jährige Schülerin der Gesamtschule Schinkel nimmt dieses Jahr an dem Projekt teil. Dabei möchte sie erfahren, was es heißt, in Osnabrück Politik zu machen.

Blick hinter die Kulissen im Rathaus

Noch bis morgen findet das 32. Kids-Projekt in der Stadt statt. In diesem Jahr machen 30 Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufen von neun Osnabrücker Schulen mit. Sie erhalten bei dem Projekt die Möglichkeit, einem Ratsmitglied über die Schulter zu schauen. Dabei können sie an Ausschusssitzungen teilnehmen, Fraktions- und Gremiensitzungen besuchen oder bei anderen Terminen einen Einblick in die Kommunalpolitik erhalten.

Bei ihrer Anmeldung durften Schüler Wünsche äußern, welche Partei sie während des Projekts gerne begleiten würden. Anna hat sich bewusst die Grünen ausgesucht. Neben einer Fraktionssitzung und der Besichtigung des Lokviertels entschied sie sich dafür, an einer Ratssitzung teilzunehmen. Die sei für viele Schüler wahrscheinlich einer der Höhepunkte im Kids-Projekt, erklärt Jurek Milde, Osnabrücker Fraktionsgeschäftsführer der Grünen.

Im Livestream habe Anna eine Ratssitzung sogar



Nach der Schule besuchte die 16-jährige Anna für das Kids-Projekt einige Sitzungen im Rathaus.

Foto: Marlen Busse



Bei der Nachbesprechung wurde darüber gesprochen, was die Schüler spannend oder überraschend fanden.

schon einmal verfolgt. Bei der öffentlichen Sitzung im Ratssaal sei es für sie spannend gewesen zu erleben, was dabei im Hintergrund passiere. „Ich hätte nicht erwartet, dass die Mitglieder teilweise reden oder lachen, wenn jemand anderes gerade spricht.“ In der Nachbesprechung erzählten viele der teilnehmenden Schüler,



In der Ratssitzung konnten sich die Schüler ein Bild von der Osnabrücker Kommunalpolitik machen. Es ging unter anderem um die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und ein Verbot von Einwegverpackungen.

dass sie die Ratssitzung sehr interessant fanden und nun ein besseres Bild davon haben, was in der Kommunalpolitik passiert.

Auch den Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt besuchte die Zehntklässlerin. „Man darf hier nicht erwarten, dass es um wirklich große Sachen geht“, erzählt sie im Anschluss an

die Sitzung. Gerade das fände sie aber spannend. „Von der Kommunalpolitik bekommt man sonst eher wenig mit.“

Teilnahme an Sitzungen auch über Projekt hinaus

Der Bundestag etwa beschäftigt sich nicht mit den Osnabrücker Buslinien. Die

Kommunalpolitik sei daher für die Stadt ungemein wichtig. Für die Termine opferte Anna ihre freie Zeit. Nach der Schule ging es direkt ins Rathaus. Das sei für sie jedoch gar nicht schlimm, da das eben der Alltag der Politiker sei. Die ehrenamtliche Arbeit der Ratsmitglieder fällt in der Regel in die späten Nachmittags- oder Abendstunden. Schön findet sie, dass man beim Kids-Projekt seine Termine frei nach Interesse wählen kann: „Die Kommunalpolitik ist für mich durch das Projekt viel greifbarer.“

Wie einige andere Schüler möchte Anna gerne auch über das Projekt hinaus noch an dem ein oder anderen öffentlichen Termin der Fraktion teilnehmen. Fest vorgenommen hat sie sich bereits die Teilnahme am Schul- und Sportausschuss. Anna kann sich auch vorstellen, sich später mal in der Kommunalpolitik zu engagieren.